

Fortbildung

Leitung wahrnehmen in der Kirche – LeiwiK

Leitungstraining Kirchenverwaltung 2024

Zielgruppe

Es richtet sich an die unterschiedlichen Berufsgruppen, die in kirchlichen Verwaltungseinrichtungen – vor allem auf der Mittleren Ebene – Leitungsverantwortung tragen. Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Landeskirchen. Besonders geeignet ist das Training, wenn Teilnehmende...

- in einer leitenden Funktion mit Personalverantwortung tätig sind oder
- sich gezielt auf eine leitende Funktion vorbereiten wollen.

Die Teilnehmenden sollten bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Datum

1. Trainingsbaustein: 22. Januar 2024; 13.30 Uhr – 24. Januar 2024; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)
2. Trainingsbaustein: 15. April 2024; 13.30 Uhr – 17. April 2024; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)
3. Trainingsbaustein: 01. Juli 2024; 13.30 Uhr – 03. Juli 2024; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)

Inhalte

Die Rolle, die Verwaltungen gegenüber anderen kirchlichen Leitungsebenen einnehmen (Stichwort "Stärkung der Mittleren Ebene"), verändert sich. Es wird spannungsreicher und erfordert die Klärung und Festlegung der nun geltenden (neuen) Spielregeln.

Verwaltungsverbände entstehen. Die Zusammenarbeit muss entwickelt und angepasst werden.

Das Selbstverständnis von kirchlichen Verwaltungen erweitert sich: Aufsicht wird ergänzt durch Beratung. Die Moderation von Prozessen, Konflikt- und Veränderungsmanagement gehören zunehmend zum Alltag der Leitungsverantwortlichen.

Neben den fachlichen Kenntnissen, die die Arbeit im jeweiligen Ressort von den verantwortlichen Akteuren verlangt, wird zunehmend mehr Leitungsknowhow in verschiedensten Bereichen gefordert.

Die **Themenschwerpunkte** der drei Bausteine:

- **Trainingsbaustein 1 (22. – 24. Januar 2024)**

„Ich als Führungsperson“: Die eigenen Möglichkeiten und Begrenzungen kennenlernen

Wir arbeiten mit dem Personalentwicklungsinstrument **DISG** von **Persolog**. Es hilft dabei, eigenes (Führungs-) Verhalten und das anderer zu beschreiben und in Beziehung zu setzen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können in verschiedenen Führungssituationen hilfreich eingesetzt werden. Wir trainieren vor allem ihren Einsatz im Mitarbeitergespräch.

Das eigene Leitungsprojekt

Während des Trainings soll von allen Teilnehmenden ein Leitungsprojekt durchgeführt werden. In der Regel handelt es sich dabei um Themen, die sowieso auf der eigenen To-Do-Liste stehen. Sie dienen im Training dazu, am Projekt zu lernen. Außerdem werden alle Teilnehmenden eine/n andere/n aus dem Trainingskurs bei ihrem/seinem Projekt „coachend“ begleiten. Die Auswertung der Leitungsprojekte und der Coachingerfahrungen erfolgt dann jeweils im zweiten und dritten Baustein.

- **Trainingsbaustein 2 (15. – 17. April 2024)**

Personalführung und Personalentwicklung – Gesprächstraining

Auf dem Hintergrund des Konzeptes des **Situativen Führens** werden Szenarien für die Personalführung von Mitarbeitenden im eigenen Verantwortungsbereich entwickelt.

Gesprächstraining

Mitarbeiterführung braucht Kommunikation. Deshalb ist ein Schwerpunkt dieses Bausteins das Gesprächstraining, in das konkrete Situationen aus dem eigenen Arbeitsfeld eingebracht und intensiv bearbeitet werden können.

Weitere hilfreiche Modelle für das Führen von Gesprächen (Gewaltfreie Kommunikation, Anerkennender Erfahrungsaustausch,...) werden bei Bedarf vorgestellt.

▪ Trainingsbaustein 3 (01. – 03. Juli 2024)

Führen im Wandel: Veränderungen begleiten – Konflikte moderieren

Gerade in Veränderungssituationen ist es wichtig, die dabei ablaufenden Prozesse zu verstehen und deuten zu können. Erst dann lassen sich situationsbezogene Handlungskonzepte entwickeln, die es ermöglichen, Mitarbeitende gut durch Veränderungssituationen zu begleiten und zu führen.

In diesem Trainingsbaustein arbeiten die Teilnehmenden an einem Prozess aus dem eigenen Verantwortungsbereich. Sie lernen Veränderungssituationen unter verschiedenen Blickwinkeln wahrzunehmen und zu analysieren um daraus konkrete Schlüsse für ihr Vorgehen zu ziehen. Parallel dazu wird hilfreiches Handwerkszeug für die Moderation konfliktreicher Situationen vorgestellt und erprobt.

Am Ende steht eine umfangreiche Trainingsauswertung: „Was hat sich für mich und meine Rolle als Führungskraft geklärt?“ „Wie hat sich mein Handlungsspielraum verändert/erweitert?“

Eine Veränderung der Schwerpunktsetzungen innerhalb der drei Bausteine ist möglich.

Dieses Leitungstraining ist anerkannter Baustein der „modularen Qualifizierung für Führungskräfte in kirchlichen Verwaltungen der ELKB“ und wird in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg und der Diakonischen Akademie Rummelsberg durchgeführt.

Arbeitsweise

Das Trainingskonzept ist teilnehmerorientiert und auf den jeweilig eigenen Kontext bezogen.

Zu den Methoden gehören Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback, Gesprächstraining, Systemaufstellungen und Fallarbeit. Es geht um ganzheitliches Lernen, das Kreativität, Intuition und die bisherigen Leitungserfahrungen der Teilnehmenden mit einbezieht.

Neue Inhalte und Informationen werden miteinander erarbeitet und erfahrbar gemacht.

Leitung

Christian Stuhlfauth, Studienleiter, Gemeindeakademie

N.N.

Kosten

1.950 € zzgl. MwSt. (Seminargebühr inkl. Unterbringung und Verpflegung)

Dieses Leitungstraining ist anerkannter Baustein der „modularen Qualifizierung für Führungskräfte in kirchlichen Verwaltungen der ELKB“ und wird in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg und der Diakonischen Akademie Rummelsberg durchgeführt.

Für die Teilnehmenden der „modularen Qualifizierung für Führungskräfte in kirchlichen Verwaltungen der ELKB“ gelten andere Teilnahmebedingungen.

Ort

„das hotel am alten Park“, Frölichstraße 17, 86150 Augsburg

Anmeldung

<https://evangelische-termine.de/rueckmeldeformular311-5882901>

Informationen

Evang.-Luth. Gemeindeakademie

Rummelsberg 17

90592 Schwarzenbruck

Tel. 09128 / 91 22 0

E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

